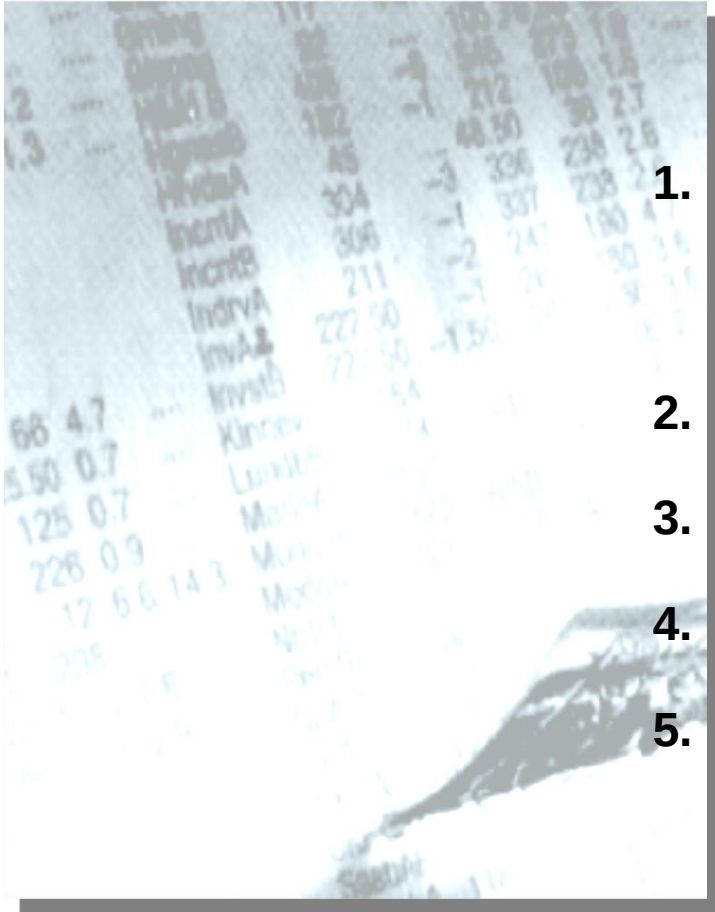




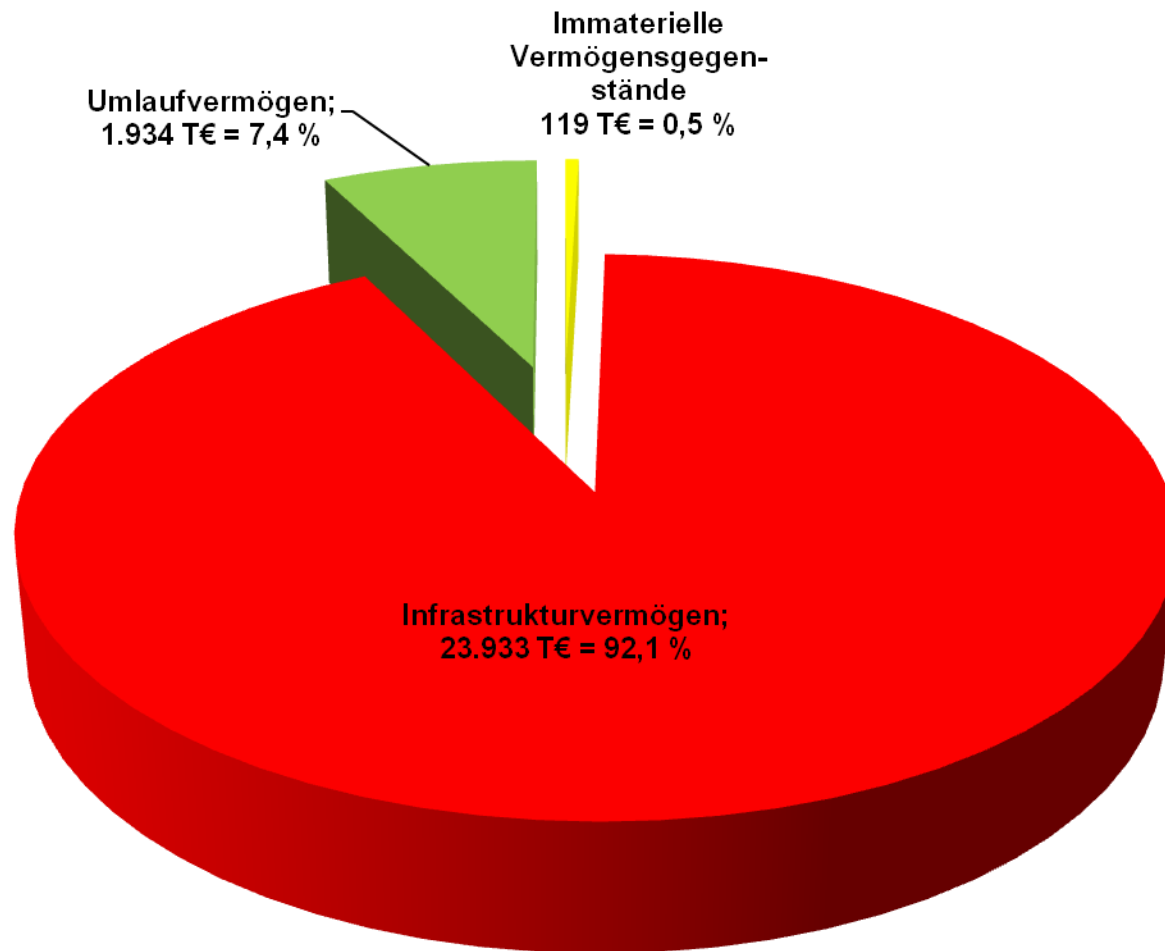
Schlussbesprechung
Jahresabschlussprüfung 2014
am 5. Oktober 2015

Prüfungsinhalt



1. **Jahresabschluss**
(Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz und Anhang, einschließlich Rechenschaftsbericht)
2. **Buchführung**
3. **Wirtschaftliche Verhältnisse**
4. **Wirtschaftlichkeit der Betriebsführung**
5. **Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung**

Struktur des Vermögens



Vermögenslage

	2014	2013	Ergebnis- veränderung
	T€	T€	T€
Immaterielles Vermögen	119	145	-26
Infrastrukturvermögen	23.933	24.805	-872
Maschinen, technische Anlagen	78	89	-11
Betriebs- und Geschäftsausstattung	44	18	26
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	878	16	862
langfristiges Vermögen	25.052	25.073	-21
Finanzvermögen	235	788	-553
liquide Mittel	1.699	2.342	-643
kurzfristiges Vermögen	1.934	3.130	-1.196
Gesamtvermögen	26.986	28.203	-1.217

AfA 948 T€
Zug. 927 T€

Vermögenslage

Die Anlagenzugänge 2014 stellen sich wie folgt dar:

	T€
Kanalneubau Leuckartstraße	339
Kanalsanierung Papenberg	143
Kanalerneuerung Grubenweg	174
Kanalerneuerung Strobenstraße	11
Kanalsanierung Tangermühlenweg	12
Kanalerneuerung Elzweg	14
Kanalerneuerung St. Barbara Weg	11
Mischwasserkanalnetz	124
Hausanschlüsse	15
Vorfluter Sternberger Teich	37
Übrige	<u>47</u>
	<u>927</u>

Vermögenslage

	2014	2013	Ergebnis- veränderung
	T€	T€	T€
Immaterielles Vermögen	119	145	-26
Infrastrukturvermögen	23.933	24.805	-872
Maschinen, technische Anlagen	78	89	-11
Betriebs- und Geschäftsausstattung	44	18	26
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	878	16	862
langfristiges Vermögen	25.052	25.073	-21
Finanzvermögen	235	788	-553
liquide Mittel	1.699	2.342	-643
kurzfristiges Vermögen	1.934	3.130	-1.196
Gesamtvermögen	26.986	28.203	-1.217

Vermögenslage

	2014	2013	Ergebnis- veränderung
	T€	T€	T€
Nettoposition	16.834	16.467	367
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.349	9.898	-549
langfristiges Kapital	26.183	26.365	-182
kurzfristige Rückstellungen	381	355	26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	360	1.403	-1.043
sonstige Verbindlichkeiten	62	80	-18
kurzfristiges Kapital	803	1.838	-1.035
Gesamtkapital	26.986	28.203	-1.217

Vermögenslage

Die **Nettoposition** hat sich in 2014 wie folgt entwickelt:

	2014 T€
Stand 01.01.	16.467
Auflösung von Sonderposten	-288
Einstellungen in Sonderposten Gebührenaussgleich	654
Jahresergebnis 2014	<u>1</u>
Stand 31.12.	<u>16.834</u>

Sonderposten

Der **Sonderposten** setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Gebührenausgleich

Schmutzwasser 2014	488.000,00 €
Niederschlagswasser 2014	166.000,00 €
Schmutzwasser 2013	5.000,00 €
Niederschlagswasser 2013	186.000,00 €
Schmutzwasser 2012	112.500,00 €
Niederschlagswasser 2012	104.000,00 €
Investitionszuschüsse	<u>32.507,12 €</u>
	<u>1.094.007,12 €</u>

Vermögenslage

	2014 T€	2013 T€	Ergebnis- veränderung T€
Nettoposition	16.834	16.467	367
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	<u>9.349</u>	<u>9.898</u>	<u>-549</u>
langfristiges Kapital	26.183	26.365	-182
kurzfristige Rückstellungen	381	355	26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	360	1.403	-1.043
sonstige Verbindlichkeiten	<u>62</u>	<u>80</u>	<u>-18</u>
kurzfristiges Kapital	803	1.838	-1.035
Gesamtkapital	26.986	28.203	-1.217

Zug. 1.604 T€
Tilg. 2.153 T€

Vermögenslage

Die **kurzfristigen Rückstellungen** in ihrer Zusammensetzung und Entwicklung:

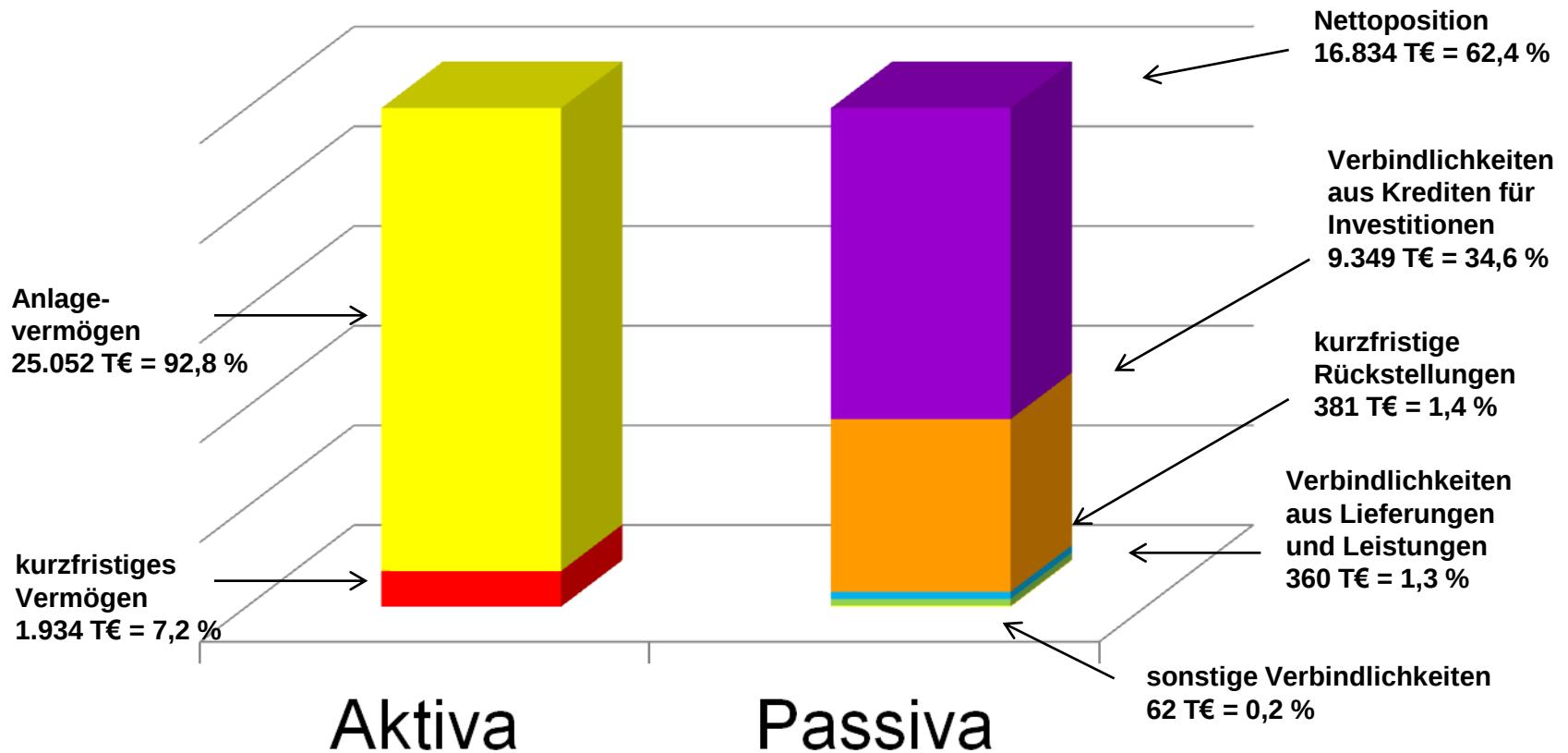
	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€	Veränderung T€
Instandhaltungen	290	290	0
Abrechnungsrisiken	56	56	0
Urlaubsansprüche, Mehrarbeitsstunden	26	0	26
Übrige	<u>9</u>	<u>9</u>	<u>0</u>
	<u>381</u>	<u>355</u>	<u>26</u>

langfristige Unternehmensfinanzierung

Die Finanzierung des langfristigen Vermögens mit langfristigem Kapital stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€	Veränderung T€
langfristig zur Verfügung stehendes Kapital	26.183	26.365	- 182
langfristig gebundene Vermögenswerte	<u>25.052</u>	<u>25.073</u>	- <u>21</u>
Überdeckung	+ <u>1.131</u>	+ <u>1.292</u>	- <u>161</u>

Bilanzstruktur



Kennzahlen

		31.12.2014	31.12.2013
a)	<u>Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur:</u>		
• Anlagenintensität (in %) =	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	92,8	88,9
• Eigenkapitalquote (in %) =	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	62,4	58,4
• Verschuldungsgrad (in %) =	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	60,3	71,3
b)	<u>Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur:</u>		
• Liquidität 1. Grades =	$\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristiges Kapital}}$	2,12	1,27
• Liquidität 2. Grades =	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen})}{\text{kurzfristiges Kapital}}$	2,41	1,70

Kennzahlenvergleich



EK-Quote
Verschuldungsgrad
Umsatz/Personalaufwendungen

Helmstedt	X1	X2	X3
62,4%	42,8%	55,4%	13,1%
60,3%	43,7%	36,0%	259,1%
6,84	5,38	7,4	5,9

Ertragslage

	2014	2013	Ergebnis- veränderung
	T€	T€	T€
Auflösung Sonderposten	1	1	0
öffentlich-rechtliche Entgelte	4.932	5.063	-131
Kostenerstattungen und -umlagen	21	224	-203
aktivierte Eigenleistungen	86	23	63
sonstige ordentliche Erträge	6	1	5
ordentliche Erträge	5.046	5.312	-266
Personalaufwendungen	-721	-604	-117
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.087	-2.675	588
Abschreibungen	-948	-968	20
sonstige ordentliche Aufwendungen	-180	-174	-6
ordentliche Aufwendungen	-3.936	-4.421	485
ordentliches Ergebnis	1.110	891	219
Finanzerträge	7	5	2
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-650	-705	55
Finanzergebnis	-643	-700	57
außerordentliches Ergebnis	188	0	188
Zuführung zu Sonderposten	-654	-191	-463
Jahresüberschuss	1	0	1

Umsatzerlöse

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€	Veränderung T€
Benutzungsgebühren für			
- Schmutzwasser	2.981	3.083	-102
- Niederschlagswasser	998	1.228	-230
- Gebührenanteil Stadt Helmstedt	607	736	-129
- Auflösung Sonderposten Gebührenhaushalt	288	8	280
- Sonstiges	<u>58</u>	<u>8</u>	<u>50</u>
	<u>4.932</u>	<u>5.063</u>	<u>-131</u>

Ertragslage

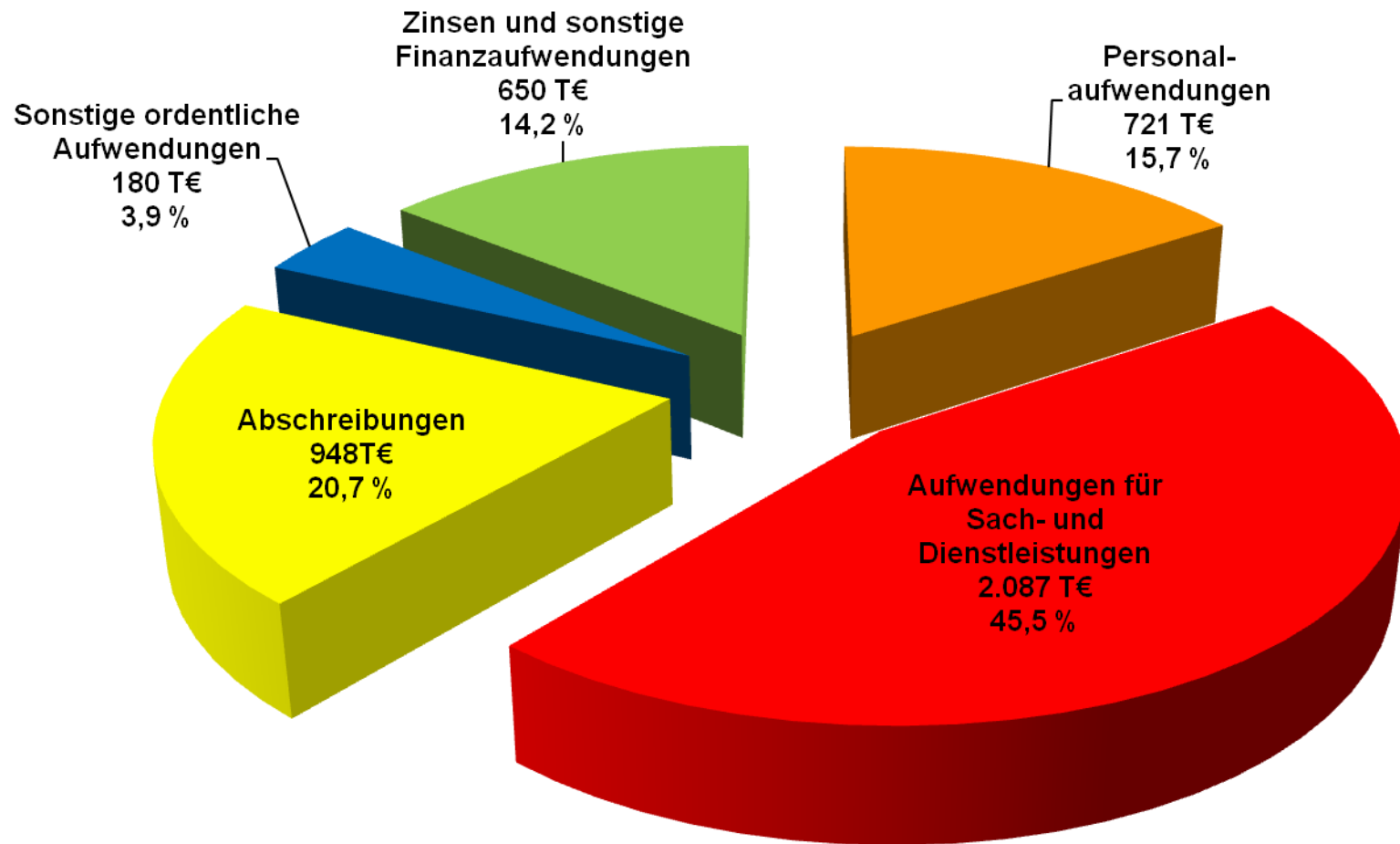
Den Erträgen liegen folgende Mengen und Preise zugrunde:

		IST 2013	IST 2014	seit
<u>Schmutzwasser</u>	€/m ³	2,95	2,88	01.01.2014
Helmstedt (ohne Barmke)	€	2.989.309	2.894.313	
	m ³	1.013.325	1.004.970	
Helmstedt - Barmke	€	94.143	86.989	
	m ³	31.912	30.205	
Helmstedt gesamt	€	3.083.452	2.981.302	
	m ³	1.045.237	1.035.175	
<u>Regenwasser</u>	€/10m ²	7,08	5,76	01.01.2014
Helmstedt gesamt	€	1.227.557	997.871	
Veranlagte Fläche	m ²	1.733.837	1.732.415	

Ertragslage

	2014	2013	Ergebnis- veränderung
	T€	T€	T€
Auflösung Sonderposten	1	1	0
öffentlich-rechtliche Entgelte	4.932	5.063	-131
Kostenerstattungen und -umlagen	21	224	-203
aktivierte Eigenleistungen	86	23	63
sonstige ordentliche Erträge	6	1	5
ordentliche Erträge	5.046	5.312	-266
Personalaufwendungen	-721	-604	-117
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.087	-2.675	588
Abschreibungen	-948	-968	20
sonstige ordentliche Aufwendungen	-180	-174	-6
ordentliche Aufwendungen	-3.936	-4.421	485
ordentliches Ergebnis	1.110	891	219
Finanzerträge	7	5	2
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-650	-705	55
Finanzergebnis	-643	-700	57
außerordentliches Ergebnis	188	0	188
Zuführung zu Sonderposten	-654	-191	-463
Jahresüberschuss	1	0	1

Anteil der einzelnen Aufwandsarten an den Gesamtaufwendungen



Ertragslage

	2014	2013	Ergebnis- veränderung
	T€	T€	T€
Auflösung Sonderposten	1	1	0
öffentlich-rechtliche Entgelte	4.932	5.063	-131
Kostenerstattungen und -umlagen	21	224	-203
aktivierte Eigenleistungen	86	23	63
sonstige ordentliche Erträge	6	1	5
ordentliche Erträge	5.046	5.312	-266
Personalaufwendungen	-721	-604	-117
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.087	-2.675	588
Abschreibungen	-948	-968	20
sonstige ordentliche Aufwendungen	-180	-174	-6
ordentliche Aufwendungen	-3.936	-4.421	485
ordentliches Ergebnis	1.110	891	219
Finanzerträge	7	5	2
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-650	-705	55
Finanzergebnis	-643	-700	57
außerordentliches Ergebnis	188	0	188
Zuführung zu Sonderposten	-654	-191	-463
Jahresüberschuss	1	0	1

erhöhter
Personaleinsatz u.
Entgelterhöhungen

Ertragslage

Der Posten **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€	Veränderung T€
Betreiberentgelt Kläranlage	1.550	1.939	- 389
Unterhalt Abwasseranlagen	240	456	- 216
Betriebsführungsentgelte	204	204	0
Aufwendungen Energie	36	37	- 1
sonstige Sach- und Dienstleistungen	<u>57</u>	<u>39</u>	<u>18</u>
	<u>2.087</u>	<u>2.675</u>	<u>- 588</u>

Ertragslage

	2014	2013	Ergebnis- veränderung
	T€	T€	T€
Auflösung Sonderposten	1	1	0
öffentlich-rechtliche Entgelte	4.932	5.063	-131
Kostenerstattungen und -umlagen	21	224	-203
aktivierte Eigenleistungen	86	23	63
sonstige ordentliche Erträge	6	1	5
ordentliche Erträge	5.046	5.312	-266
Personalaufwendungen	-721	-604	-117
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.087	-2.675	588
Abschreibungen	-948	-968	20
sonstige ordentliche Aufwendungen	-180	-174	-6
ordentliche Aufwendungen	-3.936	-4.421	485
ordentliches Ergebnis	1.110	891	219
Finanzerträge	7	5	2
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-650	-705	55
Finanzergebnis	-643	-700	57
außerordentliches Ergebnis	188	0	188
Zuführung zu Sonderposten	-654	-191	-463
Jahresüberschuss	1	0	1

Zusammenfassung

HGB

§

- hohe Anlagenintensität
- Darlehensbestände reduziert
- EK-Quote hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht
62,4 % (Vj. 58,4 %)
- Überdeckung in der langfristigen
Unternehmensfinanzierung
- Reduzierte Schmutzwassermenge und gebührenbedingt
niedrigere Umsatzerlöse
- Niederschlagswasser gebührenbedingt niedrigere
Umsatzerlöse
- Abrechnung der Gebühren mit Dienstleistern derzeit
offen – vorsichtige Bilanzierung

Bestätigungsvermerk

An den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht als Bestandteil des Anhangs des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung Helmstedt für das Haushaltsjahr vom 01.01. bis 31.12.2014 geprüft. Nach § 29 EigBetrVO Nds wurde der Prüfungsgegenstand um die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse erweitert. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss einschließlich Rechenschaftsbericht nach den landesrechtlichen Vorschriften des NKR und den ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Bestätigungsvermerk

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 29 EigBetrVO Nds unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Bestätigungsvermerk

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität des Eigenbetriebs. Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bestätigungsvermerk

Der Bestätigungsvermerk ist entsprechend dem Wortlaut des § 32 Abs. 2 EigBetrVO des Landes Niedersachsen wie folgt abzufassen:

Der Jahresabschluss, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Der Eigenbetrieb wird wirtschaftlich geführt.

Laatzen, am 29. Juli 2015

***Für weitere Fragen
stehe ich Ihnen gerne
zur Verfügung***



Dirk Riekenberg
Dipl. Ing. / Dipl. Wirt. Ing.